

---

Gemeinde Ringsheim

## **Bebauungsplan 2. Änderung „Johannesgarten“**

### **Satzung über den Bebauungsplan und der zugehörigen Örtlichen Bauvorschriften**

---

Der Gemeinderat der Gemeinde Ringsheim hat am xx.xx.xxxx den Bebauungsplan 2. Änderung „Johannesgarten“ und die zugehörigen Örtlichen Bauvorschriften unter Zugrundelegung der nachfolgenden Rechtsvorschriften in öffentlicher Sitzung als Satzung beschlossen:

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) geändert worden ist

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung – PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist

Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 05. März 2010 (GBl. S. 358, ber. S. 614), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2023 (GBl. S. 422)

Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2023 (GBl. S. 229, 231)

---

#### **§ 1 Räumlicher Geltungsbereich**

Für den räumlichen Geltungsbereich der 1. Änderung ist die Abgrenzung in der Planzeichnung, T 2.1, vom 04.06.2024, maßgebend.

#### **§ 2 Gegenstand der 2. Änderung**

- |   |                |
|---|----------------|
| a1) Schriftliche Festsetzungen Planungsrechtlicher Teil (§ 9 BauGB) | vom 15.09.2014 |
| b3) Schriftliche Festsetzungen Örtliche Bauvorschriften (§ 74 LBO)  | vom 15.09.2014 |

### **S 3 Bestandteile des Bebauungsplans**

#### **a) Planungsrechtliche Festsetzungen**

- a1) Zeichnerischer Teil vom 15.09.2014
- a2) Deckblatt zum Zeichnerischen Teil der 1. Änderung vom 02.11.2015
- a3) T 2.1 | Zeichnerischer Teil – Planzeichnung der 2. Änderung vom 04.06.2024
- a4) Schriftliche Festsetzungen Planungsrechtlicher Teil (§ 9 BauGB) vom 15.09.2014
- a5) Teil T 2.2 | Bebauungsvorschriften der 2. Änderung, Planungs- Teil vom 04.06.2024
- a6) Geländeschnitte 1 – 10 vom 15.09.2014

#### **b) Örtliche Bauvorschriften**

- b1) Zeichnerischer Teil vom 15.09.2014
- b2) Deckblatt zum Zeichnerischen Teil der 1. Änderung vom 02.11.2015
- b3) Schriftliche Festsetzungen Örtliche Bauvorschriften (§ 74 LBO) vom 15.09.2014
- b4) Teil T 2.2 | Bebauungsvorschriften der 2. Änderung, Örtl. Bauvorschr. vom 04.06.2024

#### **c) beigefügt sind**

- c1) Begründung vom 15.09.2014
- c2) Begründung zur 1. Änderung vom 02.11.2015
- c3) A 1 | Begründung der 2. Änderung vom 04.06.2024
- c4) Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung,  
Dipl.-Biologe Dr. Martin Boschert, BIOPLAN, Bühl vom 10.03.2014
- c5) Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Fledermäuse,  
Dipl.-Biologe Dr. Harald Brünner, Karlsruhe vom 11.02.2014
- c6) Potenzialanalyse für holzbewohnende Käferarten,  
Dipl.-Biologe C. Wurst, Heilbronn vom 05.12.2012
- c7) Artenschutzrechtlicher Ausgleich,  
Büro Dr. Winski Juli 2014
- c8) Übersichtsplan M 1 : 5000 vom 25.04.2014

#### **§ 4 Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 (3) Nr. 2 LBO handelt, werden aufgrund § 74 LBO ergangenen Vorschriften der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 75 Abs. 3 Nr. 2 und Abs. 4 LBO mit einer Geldbuße bis zu 100.000 EUR geahndet werden.

Ordnungswidrig handelt auch, wer einer im Bebauungsplan nach § 9 (1) Nr. 25 Buchstabe b BauGB festgesetzten Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern dadurch zuwiderhandelt, dass diese beseitigt, wesentlich beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 (2) BauGB mit einer Geldbuße geahndet werden.

#### **§ 5 Inkrafttreten**

Der Bebauungsplan und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften treten mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft.

## Verfahrens- und Ausfertigungsvermerke

### Ausfertigung

Es wird bestätigt, dass der textliche und zeichnerische Inhalt des Bebauungsplans 2. Änderung „Johannesgarten“ mit dem Satzungsbeschluss des Gemeinderats vom xx.xx.xxxx übereinstimmt.

Ringsheim, den xx.xx.xxxx

(Weber, Bürgermeister)

### Vermerk über die Rechtskraft

Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan 2. Änderung „Johannesgarten“ wurde im Amtsblatt („Ringsheimer Nachrichten“) Nr. xx/2024 der Gemeinde Ringsheim vom xx.xx.xxxx veröffentlicht.

Ringsheim, den xx.xx.xxxx

(Weber, Bürgermeister)